

Seit einigen Jahren beschäftigten sich der Stadtrat und die Stadtverwaltung schon mit dem Neubau eines Wildwasserparks an den Pulverweiden. In der Sitzung des Sportausschusses am 05.10.2010 wurde ein runder Tisch zu diesem Vorhaben mit den Beteiligten (Verwaltung, EVH, Böllberger SV und dem Vorsitzenden des Sportausschusses als Moderator) angeregt.

Ich frage daher die Verwaltung:

1. Hat ein solcher „runder Tisch“ mit den Beteiligten stattgefunden?
2. Wenn ja, wie waren die Ergebnisse dieses Gesprächs?
3. Wird die Stadtverwaltung das o.g. Vorhaben auch weiterhin unterstützen? Wenn ja, wie soll diese Unterstützung aussehen?
4. Welche Gespräche wurden durch die Stadtverwaltung mit potentiellen Fördermittelgebern geführt?
5. Wie waren die Ergebnisse dieser Gespräche? In welcher Höhe ist eine Förderung dieses Vorhabens zu erwarten? Wie kann eine bestehende Finanzierungslücke ggf. geschlossen werden?
6. Wird die Stadtverwaltung Fördermittelanträge zur Realisierung des Vorhabens stellen?

---

### **Antwort der Verwaltung:**

Im Ergebnis geführter Gespräche mit den zuständigen Förderreferaten des Ministeriums für Wirtschaft und Arbeit sowie des Ministeriums für Gesundheit und Soziales, Referat Sport, kann die Verwaltung folgendes mitteilen.

Eine reine EFRE-Förderung für das Vorhaben gibt es aus beiden Ministerien nicht.

Im Wirtschaftsministerium können im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe für den Bereich der touristischen Infrastruktur bei einem Regelfördersatz von 60% Mittel gewährt werden. Seitens des Ministeriums werden für das besagte Projekt jedoch keine oder nur geringe Chancen eingeräumt, da die Kommission der Europäischen Union derartige Projekte mit hohem Sportanteil und touristischem „Grenzbereich“ nicht mehr fördern wird.

Das Gespräch mit dem Referat Sportstättenförderung im Sozialministerium ergab, dass auf Basis der neuen Sportstättenförderrichtlinie sowohl Kommunen (mit max. 30%) als auch Vereine (mit bis zu 50% und mehr, je nachdem, wie hoch der Anteil der Bundesathleten ist) unter Beteiligung des Bundes bei einem solchen Projekt gefördert werden können. Es wurde jedoch darauf hingewiesen, dass sich der Bund nur mit der Maßgabe an der Förderung der Anlage in Markkleeberg beteiligt hat, dass Bundesathleten aus anderen Bundesländern kostenfrei auf dieser Anlage trainieren können, also eine bundesweite Nutzung unterstellt wurde.

Da die Vereinsförderung höher ausfallen kann als gegenüber der Kommune, wurde eine Förderantragstellung durch den Böllberger Sportverein beim Landesverwaltungsamt, Referat Sport, in Magdeburg, empfohlen.

Eine Darstellung des Investitionsvolumens innerhalb der Stadt Halle ist aufgrund der bekannten Finanzlage der Stadt nicht möglich.

Daher kann diese an sich gute Projektidee nicht durch die Stadt Halle finanziell begleitet werden.

---

**Die Antwort der Verwaltung wurde zur Kenntnis genommen.**